



Der Fronhof wird bald wieder musikalisch. Dann starten auf der Bühne vor dem markanten Turm wieder die „Fronhof Konzerte“, die jedes Jahr Tausende von Besuchern anlocken. Im Bild ist das letztjährige „Jazz meets Classic“-Konzert zu sehen.

Archiv-Foto: Christina Bleier

Wo das Wolferl mit dem Bäsle turtelte

Festival „Konzerte im Fronhof“ mehren seit zehn Jahren den Ruhm Augsburgs als Mozartstadt und ziehen zahlreiche Zuhörer an

VON ANDREAS ALT

Zum zehnten Mal finden vom 25. bis 27. Juli die „Konzerte im Fronhof“ statt. Auf dem Programm steht unter anderem eine konzertante Aufführung der „Zauberflöte“. Die Reihe hat sich in den vergangenen Jahren etabliert und trägt neben dem Deutschen Mozartfest dazu bei, den Ruf Augsburgs als Mozartstadt zu festigen, wie der künstlerische Leiter, Wilhelm F. Walz, im Gespräch mit unserer Zeitung resümierte.

Mozarts Vater bekannt machen

Wie Walz sagte, hat er die Konzertreihe 1999 zusammen mit Regierungspräsident Ludwig Schmid aus der Taufe gehoben. Er selbst suchte nach Möglichkeiten, Mozartopern aufzuführen und auch Vater Leopold Mozart bekannter zu machen; Schmid hatte den Wunsch, das ehemalige fürstbischöfliche Palais, in dem heute die Regierung von Schwaben untergebracht ist, für Musikaufführungen zu nutzen. So kamen die beiden beim Festival „Klang & Raum“ in Irsee ins Gespräch. Man entschied sich schließ-

lich für eine Open-Air-Veranstaltung im Winkel der beiden Langhäuser im Fronhof.

Der Veranstaltungsort erinnert an Wolfgang Amadeus Mozart, der im Dreieck von Frauentorstraße, Bischofspalais und katholischer Heilig-Kreuz-Kirche bei seinen Besuchen in Augsburg mit dem „Bäsle“ lustwandelte. Er bietet im Übrigen laut Walz eine hervorragende Akustik, wodurch jedes Jahr neben dem zahlenden Publikum etliche Zaungäste angezogen werden, die teilweise im Bereich des Doms und der PeutingerstraÙe picknicken. Bei schlechtem Wetter können die Konzerte kurzfristig in die Kirche ev. Heilig Kreuz verlegt werden.

Die Konzertreihe erfordert jedes Jahr einen sechsstelligen Betrag, der zum großen Teil von zahlreichen Sponsoren aufgebracht wird. Eintrittsgelder decken laut Walz nur ein Viertel davon. Als Schirmherren haben sich neben dem Regierungspräsidenten Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert und Oberbürgermeister Kurt Gribl zur Verfügung gestellt.

Die Besucherzahl stieg stetig von 900 im ersten Jahr auf inzwischen weit mehr als 20000, die der Konzerte von zwei auf heute sechs. Bereits seit acht Jahren sind zwei Galas mit jeweils einer konzertanten Operaufführung und ein Orchesterkonzert mit Preisträgern des in-

ternationalen Violinwettbewerbs Leopold Mozart fester Programmbestandteil. In diesem Jahr ist es die Geigerin Sophia Jaffé, Preisträgerin 2003. Hinzu kommen die von Wolfgang Lackerschmid mitinitiierte Matinee „Jazz meets Classic“, heuer mit dem Pianisten Wolfgang Dauner, ein Kammerkonzert und die Veranstaltung „Women in Brass“.

Mit von der Partie ist in jedem Jahr neben den Augsburger Domsingknaben auch das Suk-Sinfonieorchester aus Prag, das von Walz dirigiert wird. Walz, erster Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters Augsburg, ist nach eigenen Worten Schüler des Prager Geigers Josef Suk, eines Urenkels von Antonin Dvořák. Der inzwischen 78-jährige Suk ist wiederholt selbst bei „Konzerte im Fronhof“ aufgetreten.

Die Verbindung nach Prag, ebenfalls eine Mozartstadt, bestand schon vor der Auflösung des Ostblocks. Walz sieht daher in der Konzertreihe auch ein völkerverbindendes Moment. „Auch heute noch bestehende gegenseitige Empfindlichkeiten können über die Musik abgebaut werden“, betonte er.

Das Festivalprogramm

- **Zauberflöte** – Eine konzertante Aufführung gibt es am Freitag (25. Juli) und am Sonntag (27. Juli) jeweils um 20 Uhr.
- **Women in Brass** – Das Bläserensemble spielt am Samstag (26. Juli) um 17 Uhr. Ein **Orchesterkonzert** findet anschließend um 20 Uhr statt.

- **Jazz meets Classic** – Wolfgang Dauner und Wolfgang Lackerschmid treten am Sonntag (27. Juli) um 11 Uhr auf. Um 17 Uhr tritt anstelle von Yuki M. Janke die Violinistin Sophia Jaffé beim **Kammermusikkonzert** auf.
- **Weiteres** zum Programm auf www.konzerte-im-fronhof.de